

Conchita und Helene F. in Lavamünd

Bei der Faschingsitzung der Narrenrunde Lavamünd ging es um die EU, um Fußball und um prominente Vorbilder. Fazit: ein gelungener Abend.

SPRÜCHE

Wen wir in den Spiegel schauen, ist es Eitelkeit. Wenn Männer das tun, ist es Tapferkeit.“
Gerald Melcher als Conchita Wurst

„Mei Arzt hot gsogt, i schau aus, als ob i auf die 40 zu geh.“
„Und hot er a gsogt, aus welcher Richtung?“
Sonja Kuschei und Viktoria Bruderhans in „Spät gefreit“

„I hob in St. Paul einen Mann und einen Affen spazieren gehen. Hob i gsogt: Mit dem muasst in den Zoo gehen! Sogt da Affe: Do wor ma gestern, heit gemma ins Kino!“
Gerald Melcher als Frau Zawuschnig

„Die Wirte hom fest gespuckt,

Narren wieder ausgedacht, den Startschuss geben dabei die Tangotänzer Patrick Kueschnig, Karl Hoffmann, Horst Bruderhans und Markus Tratter.

Beim Arztbesuch müssen Sonja Kuschei und Klaus Deiser ungewöhnliche Untersuchungsverfahren über sich ergehen lassen. Nicht mehr zu helfen ist den eingefleischten Fans Michaela Bruderhans, Katharina Schildberger und Christina Kapeller,



Der „Flottentaler Falott“ und seine Damen rissen das Publikum zu Lachstürmen hin
VALLANT (3)

FASCHING IM BEZIRK

Narrenrunde Lavamünd
Spruch: **Lei Blau!**
Beste Nummer: **EU-Förderung**

es wird a neue Speisekarte gedruckt.“
Christian Plösch im Nachrichten Zipfl-Flash

„Oh oh, da kommt wer – da muss ich so tun, als ob ich arbeiten würde!“
Gerald Melcher als EU-Beamter

„Alles Gute zum Fünfziger, Bart! Man wird ja nur ein Mal

fünfzig. Bis auf die Christine – die wird seit acht Jahren fünfzig.“
Katharina Schildberger in „Bartl und Ernestine“

Was ist der Unterschied zwischen einem Schweinsbraten um acht Euro und einen um elf Euro? Der um elf Euro ist zarter, do kriagst a besseres Messer zum Schneiden!“
Klaus Deiser in „Doppelkonferenz“

Melcher), reißen Helene Fischer (Katharina Schildberger) und die Bürgermeisterkandidaten (Andreas Bruderhans, Horst Bruderhans, Patrick Kueschnig) das Publikum von den Sesseln.

Restkarten für 30. Jänner und 13. Feber unter (0 43 56) 255 5-26.

Närrisch.

Lustig geht es auch im Internet zu - auf unserer Homepage

www.kleinezeitung.at/narren



Werner Gollner und Christina Kapeller in der Nummer „Fußball“



Sonja Kuschei, Gerald Melcher und Klaus Deiser im „Doktorsketch“

IN AKTION

Akteure: Siegfried Bruderhans, Werner Gollner, Christian Plösch, Andreas Bruderhans, Patrick Kueschnig, Michaela Bruderhans, Peter Graf, Klaus Deiser, Sonja Kuschei, Gerald Melcher, Christina Kapeller, Katharina Schildberger, Viktoria Bruderhans, Karl Hoffmann, Horst Bruderhans, Gerd Kapeller, Daniela Hoffmann, Michael Blihall und Markus Tratter.

Texte: Siegfried Bruderhans, Klaus Deiser, Gerald Melcher, Katharina Schildberger, Michael Blihall

Maske und Kostüme: Doris Melcher

Technik: Gabi Wagner, Manfred Wagner, Matthias Wagner

Regie: Gerald Melcher

Musikverantwortlicher: Horst Bruderhans



Überfüllte Mülleimer und ein verdrückter Boden in Wolfsberg
PRIVAT

Überquellende Müllcontainer als Problem

Leserfotos zeigen Chaos bei den Müllinseln.

WOLFSBERG. Ein, wie er sich selbst bezeichnet, „aufmerksamer Gemeindegänger“ hat sich an die *Kleine Zeitung* gewandt, um „das wiederkehrende Diskussionsthema Chaos an den Müllsammelstellen“ anzusprechen. Dazu schickte er Fotos, die deutlich die Problematik in Wolfsberg zeigen. Er stelle sich auch die Frage, ob die Schuld nicht bei den Entsorgern und der fehlenden Anzahl an Müllcontainern liege. Dieter Rabensteiner, Leiter der Stadtwerke, sagt dazu: „Das Problem ist, dass die Leute Haus- und Sondermüll dort ablagern.“ Zudem, erklärt er, werden die Intervalle der Müllentsorgung und die Kapazitäten der Müllinseln vom Abfallwirtschaftsverband bestimmt. „Wir müssen mit diesen walten.“ Die Müllentsorgung selbst ist von der Gemeinde zum Großteil an Dritte ausgelagert worden.

ANZEIGE

Alles -50%

harrys

9400 Wolfsberg | Herrengasse 10

SO SCHAUT'S WIRKLICH AUS



♦ **Martin Rutter,**
Team
Kärnten KK

HCB: Schluss mit Vertuschung!

Wie ernst es SPÖ, ÖVP und Grüne mit ihren Beteuerungen in Richtung „Transparenz und Aufklärung“ des unfassbaren HCB-Umweltkandals nehmen, haben wir in dieser Woche hautnah miterlebt. Unser Team Kärnten hat noch vor den Weihnachten im Untersuchungsausschuss den Antrag durchgesetzt, dass von den verantwortlichen Regierungsmitgliedern Kaiser, Prettnner, Benger und Holub und deren Büros alle internen E-Mails, Aktenvermerke und Gesprächsprotokolle, die in Zusammenhang mit HCB stehen, angefordert werden. Kürzlich gingen zeitgleich von den Regierungsbüros Schreiben ein, warum diese Unterlagen zum größten Teil nicht beigebracht werden sollen: Man versteckt sich hinter Datenschutz und schwafelt von „personenbezogenen Daten“. Hier sieht man, was aus der versprochenen Transparenz geworden ist: Es wird weiter zugedeckt, verzögert und verschwiegen! Die Taktik dahinter ist klar: Rot, Schwarz und Grün wollen sich irgendwie über die Gemeinderatswahlen schwindeln. Ihr Plan wird aber nicht aufgehen. Die Bevölkerung hat das Recht auf schonungslose Aufklärung! Dafür werden wir sorgen!

Ihr Martin Rutter

Wenn Sie Informationen zum HCB-Umweltkandal haben, senden Sie uns diese, gerne auch anonym, an: Martin.Rutter@teamkärnten.at



BEZAHLTE ANZEIGE – DIE INHALTLICHE VERANTWORTUNG LIEGT BEIM AUFTRAGGEBER